

UNI KA TE

Tage des
Figurentheaters

30. September bis
3. Oktober 2021



TaT

Theater am Torbogen

Open Air im Schänzle / Musikpavillon

Schänzle-Park, Gartenstraße 50, 72108 Rottenburg

30. September bis
3. Oktober 2021

UNIKATE

Tage des
Figurentheaters

Diese besondere Figurentheaterreihe möchte Sie einladen, an vier Abenden die Vielfalt des Theaters mit Figuren und Objekten zu entdecken. Figurentheater für Erwachsene? Ja, das geht! Trauen Sie sich, es macht ungeheuren Spaß, es lässt die Phantasie fliegen, es irritiert die Sehgewohnheiten und es verlockt zu einem anderen Denken. Denn wer kann schon dem Charme eines hinterlistigen Kaktus' widerstehen? Und wer versteht nicht Seppls Wunsch, seine dämmliche Rolle zu verlassen, um einmal im Leben Lady Macbeth zu sein? Die UNIKATE sind theatrale Ausnahmeerscheinungen, extravagant, staunenswert und entwaffnend. Eine Zeit Intensiven Figurentheaters erwartet Sie – von modernem Kasperle bis hin zu zeitgenössischem Zirkus mit Objekten!



Donnerstag, 30.9.2021, 20.00 Uhr

König UBU

nach Alfred Jarry

von und mit dem Ensemble Materialtheater, Stuttgart



Spiel: Sigrun Kilger, Annette Scheibler | **Regie:** Alberto García Sánchez | **Text:** Sigrun Kilger, Annette Scheibler, Alberto García Sánchez | **Figurenbau:** Sigrun Kilger, Annette Scheibler, Ute Kilger | **Ausstattung:** Sigrun Kilger, Luigi Consalvo | **Komposition:** Andreas Großmann, Daniel Kartmann | **Assistenz:** Julia Hagen
Künstlerische Mitarbeit: Barbara Schmitz-Lenders | **Licht:** Luigi Consalvo | **Dauer:** ca. 80 Minuten

Gurke oder Kaktus – welche Strategie ist die richtige zum Überleben? Zwei Damen beschließen ihrer Nettigkeit Adieu zu sagen und sich in Böswillen zu üben. Dazu zeren sie Alfred Jarrys bitterböse Kasperl-Groteske vom gierig-grausamen und feigen König UBU und seiner nicht minder schlimmen Gattin auf die Bühne: Mutter UBU überredet Vater UBU, den König von Pompolonien zu ermorden, sich an seine Stelle zu setzen und sich unermesslich zu bereichern. Das Attentat gelingt, UBU wird König, beschenkt und bescheißt sein Volk und mutiert zum Massenmörder und Diktator. Die beiden Damen aber stellen bestürzt fest, dass auch Kakteen eingehen, wenn man sie zu heftig gießt . . .

KÖNIG UBU wurde gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg und dem Fonds Darstellende Künste e.V.

Das Ensemble Materialtheater

ist ein freies international arbeitendes Theaterkollektiv das seit 34 Jahren von Stuttgart aus auf Festivals in die ganze Welt zieht. In seinen Inszenierungen für Kinder und Erwachsene greift das Kollektiv gesellschaftspolitische Themen auf und sucht für seine Geschichten von Alltagsheldinnen und -Helden im Kampf gegen die Unbill der Zeit nach immer neuen Formen der theatralen Umsetzung. Mit seinem politischen Theateransatz und seinen bildreichen Inszenierungen steht es für hintergründiges, modernes Figurentheater und wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

In Kooperation mit dem FITZ Zentrum für Figurentheater Stuttgart und dem Puppentheater Magdeburg – Gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg und dem Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

www.materialtheater.de

Freitag, 1.10.2021, 20.00 Uhr

Land of Tears and Gold

Material-Performance von Yadanar Win,

künstlerische Residentin am TaT



Dauer: ca. 25 Minuten

Myanmar nennt man auch das „Land of Gold“. Es ist ein „reiches“ Land voller Bodenschätze und hat eine herausragende Kultur. Seit 1962 steht es unter Militärrherrschaft und entwickelte sich vorsichtig seit 2010 zu einer Demokratie. Am 1. Februar 2022 riss die Militärdiktatur erneut die Macht an sich. Seitdem geht das gesamte Volk auf die Straße um gegen den Putsch zu demonstrieren. Über 1.000 Menschen starben bisher in diesem „Krieg“, der kein Ende nimmt.

Die Performance von Yadanar Win zeigt den Zwiespalt dieser beiden Extreme auf, die das Land heute prägen: Schönheit und Trauer, Unterdrückung und Freiheit, Zerstörung und Verteidigung der eigenen Identität. „Land of Tears and Gold“ spiegelt eine fremde Kultur wider, die für uns weit entfernt scheint, jedoch von den immer gleichen Machtstrukturen erzählt. Es ist ein bildreiches und kraftvolles Signal, den Kampf für die eigene Freiheit nicht aufzugeben.

Yadanar Win

ist Multimedia-Künstlerin aus Yangon. Sie ist seit neun Jahren nicht nur als Künstlerin in der zeitgenössischen Kunstszene Myanmars aktiv, sondern auch in verschiedenen kulturellen Projekten und Austauschprogrammen organisiert. Sie arbeitet jenseits der traditionellen Malerei und Bildhauerei, die in der Kunstszene Myanmars verbreitet sind. Ihre Performances sind leidenschaftlich und kritisch, oft zitieren sie das Drama des Friedensprozesses in ihrer Heimat oder thematisieren ihre persönlichen Kämpfe als junge Künstlerin in Myanmar.

www.yadanarwin-art.com

Freitag, 1.10.2021, ca. 21.00 Uhr

GAP of 42

Ein Bühnenstück des zeitgenössischen Circus' von und mit Chris und Iris



Artisten: Christopher Schlunk, Iris Pelz | **Regie:** Christopher Schlunk, Iris Pelz | **Auge von Außen:** Stefan Schönfeld | **Musik:** Schroeder (mit Jan Fitschen, Felix Borel, Bella Nugent) | **Figurentheatercoaching:** Anne-Kathrin Klatt | **Tanzcoaching:** Laura Börtlein | **Lichtdesign:** Marvin Wöllner | **Dauer:** 45 Minuten
Zielgruppe: jedes Alter, ohne Sprache

Zwei ungleiche Körper treffen akrobatisch aufeinander. 42cm trennen sie an Größe, 42kg an Gewicht. Wie können diese Körper zusammenarbeiten? Wo ergänzen sie sich fast symbiotisch? Wo stoßen sie auf Grenzen? In „GAP of 42“ treffen außergewöhnliche Akrobatik und Situationskomik aufeinander. Philosophische Fragen werden aufgeworfen, skurrile Bilder und absurde Momente entstehen. Akrobatik mit viel Präzision und Leichtigkeit, berührend, inspirierend und mit viel Tiefgang. Das Stück besteht aus voneinander unabhängigen Szenen, die sich dennoch ergänzen und miteinander verbunden sind. Hand-auf-Hand Akrobatik vermischt sich mit Physical Theatre, Tanz und Figurentheater.

„Selten hat man ein Tanz- oder Artistikpaar gesehen, dass die großen Themen des Seins so subtil, so poetisch darstellt.“ (Schwäbische Zeitung)

Christopher Schlunk und Iris Pelz lernten sich an der Academy for Circus and Performance Art in Tilburg, den Niederlanden kennen, wo sie 2011 ihren Abschluss machen. Sie spielen weltweit mit bekannten Companien wie Cirque Éloize (Kanada), Circus Monti (Schweiz), Cirkus Cirkör (Schweden) La Soirée (Australien) Palazzo (Deutschland). Sie sind Gewinner zahlreiche Preise, darunter die Silbermedaille beim Pariser Festival Mondial du Cirque de Demain und einen Sonderpreis beim Moscow International Circus Festival. Aufgetreten sind sie bereits in berühmten Häusern wie dem Sydney Opera House, dem Roundhouse London, La Tohu, Montreal und dem Chamäleon Theater, Berlin.

Gefördert von: Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien | Hessische Kulturstiftung | Kulturzentrum Tollhaus Karlsruhe | Bürgerstiftung Tübingen | Kulturamt Stadt Tübingen

www.chris-iris.com

Samstag, 2.10.2021, 14.00 Uhr

Kindertheater!

Daheim in der Welt

Fundstücke auf der Suche nach einem Zuhause von und mit Thalias Kompagnons, Nürnberg

Diese Vorstellung findet im TaT, Theater am Torbogen, Hinter dem Adler 2, Rottenburg statt, nicht im Schänzle-Park.



Idee und Spiel: Tristan Vogt | **Mitarbeit:** Iwona Jera, Joachim Torbahn | **Dauer:** ca. 30 Minuten

Für Kinder ab 4 Jahre.

Ein Zuhause braucht jeder.

Einen Ort, wo man hingehört. Menschen, bei denen man dazugehört. Einen Platz, wo man sich geborgen fühlt. Manchmal muss man sich so einen Platz erst suchen. Oder erschaffen. Allein oder gemeinsam mit anderen. So geht es auch den kleinen Sachen, die der Theaterspieler gefunden und geschenkt bekommen hat.

Strandsteine, ein Schneckenhaus, ein zierliches Puppenkissen . . .

Sie alle bekommen auf dem Theaterhocker Gelegenheit, für sich und füreinander zu sorgen, gemeinsam eine Welt zu entdecken und in ihr heimisch zu werden.

„(…) ganz schön philosophisch (…) Tosender Applaus für das kleinste Theaterformat im großen Festival.“ (Nürnberger Nachrichten)

„Auf einem kleinen Tisch entstehen mit kleinen Objekten wie Steinen, Postkarten oder Spielzeughäuschen Geschichten darüber, wie schön es in der Welt sein kann, voller Wärme, Humor und Konzentration, die das Publikum in den Bann ziehen.“ (Die deutsche Bühne)

Thalias Kompagnons bewegen sich mit international gefeierten Produktionen im Grenzbereich zwischen Schauspiel-, Figuren- und Musiktheater. Mit ihren hintergründig-frechen Opern- und Klassikerversionen („Wagners Ring“, „Macbeth“, „Zauberflöte“ u.a.) eroberten sie gleichermaßen Off-Bühnen, Festivals und Staatstheater. Gastspiele führten sie u.a. auf die Wiener Festwochen, die Salzburger Festspiele; an Opernhäuser in Stuttgart, Mannheim, Krakau, Sydney.

www.thalias-kompagnons.de

Samstag, 2.10.2021, 20.00 Uhr

Macbeth für Anfänger

Nach „Macbeth all'improvviso“ von Gigio Brunello und Gyula Molnár
von und mit Thalias Kompagnons, Nürnberg



Bearbeitung und Spiel: Tristan Vogt | **Regie:** Gyula Molnár | **Puppen und Bühne:** Joachim Torbahn
Dauer: 70 Minuten

Der Puppenspieler, von Ehrgeiz besessen, plant eine Aufführung von Shakespeares „Macbeth“. Als seine alten Kasperpuppen erfahren, dass sie nicht mitspielen dürfen, kommt es zum Aufstand: Hinter dem Rücken des Puppenspielers beginnt das Ensemble auf eigenes Risiko mit der Tragödie.

Doch schon bald geraten die unschuldigen „Anfänger“ in den verhängnisvollen Sog der Shakespeareschen Dramaturgie. Und unbarmherzig erfüllt sich an ihnen das Schicksal des Macbeth ...

„Ein brillanter Theaterspaß, in dem derbe Volkstheater-Komik und die Shakespeare'sche Tragödie zu einer anarchischen Einheit verschmelzen.“ (Die deutsche Bühne)

Thalias Kompagnons

bewegen sich mit international gefeierten Produktionen im Grenzbereich zwischen Schauspiel-, Figuren- und Musiktheater. Mit ihren hintergründig-frechen Opern- und Klassikerversionen („Wagners Ring“, „Macbeth“, „Zauberflöte“ u.a.) eroberten sie gleichermaßen Off-Bühnen, Festivals und Staatstheater. Gastspiele führten sie u.a. auf die Wiener Festwochen, die Salzburger Festspiele; an Opernhäuser in Stuttgart, Mannheim, Krakau, Sydney.

www.thalias-kompagnons.de

Sonntag, 3.10.2021, 20.00 Uhr

Confetti man – das Leben ein Fest

von und mit Figurentheater Anne-Kathrin Klatt, Tübingen



Spiel & Ausstattung: Anne-Kathrin Klatt | **Regie & Soundcollage/Performancevideo:** Michael Miensopust | **Figur:** Gavin Glover | **Assistenz:** Noemi Fulli | **Techn. Mitarbeit:** Heinrich Hesse |
Dauer: 35 Minuten

Steht der Mond auch am Himmel, wenn keiner hinschaut? Weiß der Hase, dass er im Universum lebt? Ist der Stuhl nur gedacht? Was ist Realität?

Ein Mensch lebt sein Leben in sicheren Bahnen. Doch wie reagiert er, wenn plötzlich etwas geschieht, was dieses Weltbild der vermeintlichen Kontrolle ins Wanken bringt? „Confetti man“ ist ein verrückt-schräges Bühnenexperiment zwischen Pseudowissenschaft und Trash: chaotisch, bunt, elementar...Ein Abend voller Augenzwinkern über die Hybris des Menschen.

Anne-Kathrin Klatt

studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Fachbereich Figurentheater. Anschließend folgte eine Ausbildung zur Diplomtanztanzpädagogin an der Akademie Remscheid sowie ein zweijähriges Training in „Somatics, Performance and the Creative Process“ bei G. Hofman Soto, Kalifornien. Anne-Kathrin Klatt ist als Dozentin an der HMDK Stuttgart für „Tanz im Figurentheater“ tätig. Sie inszeniert und spielt sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. In den letzten Jahren entstand eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut. Internationale Gastspielreisen führten sie durch Europa, in den Nahen Osten, nach Asien, Angola, Sibirien, Japan und in die USA. Sie ist Mitbegründerin von PACT, dem Performing Arts Collectiv in Tübingen.

Gefördert von: Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, LBBW-Stiftung, Stadt Tübingen

www.figurentheater-klatt.de

Sonntag, 3.10.2021, Late Night ab 21.00 Uhr

Abschluss-Show:

Prometheus' Erbe – Flammenmeer und Lichterfunken

Eine Theaterperformance mit Figuren und Feuer

Eine Koproduktion von Feuerflug und dem Eppinger Figurentheater



Performer*innen: Ulrike Wertheimer-Heckmann, Harald Brunner, Regine Kohler, Heidi Callewaert, Thomas Zotz | **Regie:** Michael Miensopust | **Soundtrack:** komponiert, arrangiert und eingespielt von Thomas Zotz
Bühnenbild: Michael Miensopust, Thomas Zotz, Hanns Henning Christofel | **Feuertoy's und Effekte:** Ulrike Wertheimer-Heckmann, Christian Schrödl, Harald Brunner, Regine Kohler, Juliane Eckstein, Andreas Ulrich
Feuer-Figuren und LED-Figuren: Thomas Zotz, Niklas Puschmann | **Kostüme:** Team in Zusammenarbeit mit Ute Hecker | **Maske:** Regine Kohler | **Technik:** Niklas Puschmann | **Regie-Assistenz:** Anja Grunwald, Juliane Eckstein | **Dauer:** ca. 40 Minuten

Aus der einzigartigen, heißen Kombination von Figuren und Feuertools, von Artistik und Figurenspiel kreieren die 5 Spieler*innen Träume aus Feuer und Funken, Welten aus Schatten und Licht. In der Regie von Michael Miensopust ist eine funkensprühende Performance voller archaischer und poetischer Bilder entstanden.

Feuerflug

Feuerflug ist eine Gruppe von Feuerkünstler*innen aus der Region Stuttgart, Heilbronn und Ingolstadt. Sie verbindet eine jahrelange tiefe Leidenschaft für das Spiel mit dem Feuer, die sie in begeisternden Feuershows zum Ausdruck bringen. Sie beherrschen eine große Bandbreite an Feuerelementen, die sie mit spektakulären Funkeneffekten ergänzen
www.feuerflug-show.com

Eppinger Figurentheater

Seit 1992 arbeiten Heidi und Thomas zusammen. Sie haben über 40 Stücke inszeniert und gastieren im In- und Ausland. 2009 haben sie die feste Spielstätte, das Eppinger Figurentheater, gegründet. Auf dem Spielplan stehen eigene Produktionen, sowie nationale und internationale Gastspiele, Ausstellungen, Kurse, Konzerte, Lesungen, Diskussionsforen und Festivals.
www.eppinger-figurentheater.de

Gefördert von: Stiftung Kultur der Kreissparkasse Heilbronn / Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KulturRaum e.V. / Stadt Eppingen

www.feuerflug-show.com / www.eppinger-figurentheater.de

Es gelten die aktuellen Corona-Hygieneregeln!

Maskenpflicht, Kontaktdatenerfassung vor dem Einlass, Abstandsregeln, AHA-Regeln

Publikumsgespräch mit den Künstler*innen:

Nach den Aufführungen haben Sie die Gelegenheit in einem moderierten „Artist Talk“ mit den Künstler*innen ins Gespräch zu kommen.

Moderation: Michael Miensopust

Eintrittspreise:

pro Theaterabend (ob Einzelvorstellung oder zwei Kurzformate): 17 €

Ermäßigungen: 13 €, Studenten/Schüler: 11 €

Kinderstück: Kinder 6 €, Erwachsene 7 €

Ermäßigungen Ermäßigungen auf Eintrittskarten gelten für Mitglieder des Fördervereins, für Arbeitslose gegen Vorlage eines Berechtigungsnachweises und Menschen mit Behinderungen mit entsprechendem Ausweis. Schüler*innen, Student*innen und Auszubildende müssen beim Einlass einen Berechtigungsausweis vorlegen.

Kartenrücknahme & Stornogebühren

Gekaufte Tickets sind nicht stornierbar. Ein Kartenumtausch ist bis 1 Woche vor der Veranstaltung möglich. Für die Stornierung von Karten, die in einer Vorverkaufsstelle gekauft wurden, werden Gebühren in Höhe von 10 % des Kartenpreises erhoben.

Späteinlass

Es besteht kein Anspruch auf Späteinlass.

Weitere Infos: www.tat-rottenburg.de

Vorverkauf

WTG-Rottenburg Tourist Information · Marktplatz 24 · 72108 Rottenburg
Infopunkt: Poststraße 14 · 72108 Rottenburg · E-Mail: info@wtg-rottenburg.de
Telefon: 0 74 72 - 91 62 36

Tages/Abendkasse am Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Bewirtung:

die Außenbar des S&P Restaurant nebenan hat während des Festivals geöffnet. (nur Getränke)

Toiletten im S&P Restaurant

Bei Bedarf eine wärmende Decke o.ä. mitbringen!

Bei schlechtem Wetter werden Programmänderungen/-alternativen auf der Homepage bekanntgegeben.

Alle Abendveranstaltungen geeignet ab 14 Jahre.

UNI KA TE

Tage des
Figurentheaters



Theater am Torbogen

Theater am Torbogen e.V. · Hinter dem Adler 2 · 72108 Rottenburg
Telefon: 07472-25371 · info@tat-rottenburg.de

www.tat-rottenburg.de



Stadt
Rottenburg
am Neckar



Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
durch das Impulsprogramm „Kunst Trotz Abstand“.